

Schnittmuster Ellie Mae Designs 133

Willkommen! Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ellie Mae-Schnitt für Ihr nächstes Nähprojekt entschieden haben.

Technische Dinge für den optimalen Erfolg:

Dieses Schnittmuster beinhaltet vier Größen für Kleinkinder.

Wählen Sie das Modell und Größe, die Sie gerne nacharbeiten möchten.

Waschen Sie Ihren Stoff immer so vor, wie Sie auch das Endprodukt waschen möchten. Den Stoff bügeln, um Falten zu entfernen.

Die folgenden Schnitt-Teile sind in diesem Schnittmuster enthalten:

1. Applikation Modell A
2. Applikation Modell B
3. Shirt Vorderteil Modell A und B
4. Shirt Rückenteil Modell A und B
5. Shirt Bündchen Modell A und B
6. Shirt Ärmel Modell A und B
7. Shirt Ärmelbündchen Modell B
8. Hose Modell C und D
9. Hose Beinbündchen Modell D

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 1, 3 bis 6 für Modell A.

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 2 bis 7 für Modell B.

Verwenden Sie Schnitt-Teil 8 für Modell C.

Verwenden Sie die Schnitt-Teile 8 und 9 für Modell D.

Wählen Sie die Schnitt-Teile in der Größe aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Wenn Sie möchten: Kopieren Sie die Teile auf dünnes Transparentpapier o.ä. um den Original-Schnitt zu erhalten. Das ist eine gute Idee, wenn Sie das Kleid zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in einer anderen Größe nähen möchten. Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus. Die Teile mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Die Layouts geben Informationen darüber, wie die Schnitt-Teile für das Zuschneiden auf dem Stoff platziert werden können. Die Schnitt-Teile auf dem Stoff entsprechend des Layouts anordnen. Achten Sie dabei auf die zusätzlichen Informationen, die bei jeder Zeichnung notiert sind und auf evtl. weiterführende Anweisungen. Die Layouts dienen als Richtlinie. Eine Legende ist den Layouts beigelegt, die die rechte und linke Stoffseite und die Schnitt-Teile genau identifizieren. Auch werden weiterführende Stoffinformationen für diesen Schnitt beigelegt.

Auf jedem Schnitt-Teil ist der Fadenlauf angezeichnet. Die Papierschnitt-Teile so auf dem Stoff anordnen, dass die Pfeilspitzen jeweils in dieselbe Richtung zeigen. Es ist sehr wichtig, dass Sie hierauf achten. Der Fadenlauf-Pfeil ist an beiden Enden jeweils mit gleichem Abstand zur Schnittkante, der Längskante des Stoffs, zu positionieren.

Einige Teile können auch quer zum Fadenlauf zugeschnitten werden, in diesem Fall ist der Fadenlauf dann rechtwinklig zur Stoff-Längskante. Diese Informationen finden Sie dann entsprechend auf den einzelnen Schnitt-Teilen. Die Schnitt-Teile wie im Layout illustriert auf den Stoff auflegen, der Fadenlauf ist immer geradlinig auf dem Stoff.

Verwenden Sie Stoffgewichte oder Stecknadeln, um den Papierschnitt auf dem Stoff zu halten.

Schneiden Sie mit der Schere oder dem Rollschneider zu. Wenn Sie mit einem Rollschneider arbeiten, dürfte Ihnen eine kleinere Klinge vor allem an Kurven zugute kommen.

Zuschneide-Legende („Layout Key“)

Türkis	rechte Stoffseite
Weiß	linke Stoffseite
Hellgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
Dunkelgrau	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- All Sizes = alle Größen
- Armhole = Armausschnitt
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnäht
- Center Front Seam = vordere Mittelnäht
- Fold = Stoffbruch
- Grain of fabric = Fadenlauf
- Inside Leg Seam = Beininnennaht
- Lengthwise Or Crosswise grain of fabric = Fadenlauf oder quer dazu
- Neckline = Ausschnitt
- Place on fold = Stoffbruch
- Selvage = Stoffkante/Webkante
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shoulder Seam = Schulternaht
- Sleeve Seam = Ärmelnaht
- Stretch of fabric = Dehnungsrichtung des Stoffs

• **Aus Stoff Fabric):**

• Shirt A (Top A) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 3 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Bündchen) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 6 (Ärmel) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

• Shirt B (Top B) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 3 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 4 (Rückenteil) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 5 (Bündchen) – 1x im Stoffbruch
- Schnitt-Teil 6 (Ärmel) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten
- Schnitt-Teil 7 (Ärmelbündchen) – 2x

• Shorts C (Shorts C) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 8 (Hose) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten

• Hose D (Pants D) gemäß Plan:

- Schnitt-Teil 8 (Hose) – 2x, auf die unterschiedlichen Saumlängen der Modelle achten
 - Schnitt-Teil 9 (Beinbündchen) – 2x
-

• **Nählegende („Fabric Key“)**

- Türkis rechte Stoffseite Stoff 1
 - Weiß linke Stoffseite
-

- Zum Übertragen der Markierungen, Punktmarkierungen und Ansatzlinien wird ein wasserlöslicher Stift oder Kreide verwendet. Markieren Sie immer auf der linken Stoffseite, es sei denn, es wird

ausdrücklich etwas anderes in der Anleitung gesagt. Wird eine Markierung auf der rechten Stoffseite benötigt, wird mit Stecknadeln oder Handstichen markiert.

-
- Passzeichen werden zum exakten Zusammensetzen von entsprechenden Schnitt-Teilen verwendet. Es ist sehr wichtig, dass die Passzeichen vor dem Entfernen des Papierschnitts auf den Stoff übertragen werden. Ein einfacher Weg ist, den überstehenden Teil des Passzeichens abzuschneiden und anschließend einen kleinen Knips in der Nahtzugabe einzuschneiden. Die Passzeichen werden in den Zeichnungen zum leichteren Erkennen immer mit überstehendem Teil illustriert.
-
- Kleine Knipse innerhalb der Nahtzugaben sind sinnvoll beim Markieren von Punktmarkierungen, Enden von Umbrüchen und Enden von Ansatzmarkierungen. Kleine Knipse sind sehr klein – ein ganzes Stück kürzer als die Nahtzugaben. Bei 6 mm Nahtzugaben sind die Knipse nicht tiefer als 3 mm.
-
- **NAHTZUGABEN (Seam Allowances)**
- 6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben. Die Nähte werden mit schmalem Zickzack mittlerer Stichlänge mit einer Ballpoint-Nadel gesteppt, es sei denn, etwas anderes in der Anleitung.
-
- Nahtzugaben werden zu einer Seite gebügelt, wenn nichts explizit erwähnt ist.
-

• **Die Applikationen (The Appliqués)**

- Die Applikationen werden auf die rechte Seite des Vorderteils an der gewünschten Stelle appliziert, ehe das Shirt zusammengesetzt wird.
-
- Die fertigen Applikationen sind spiegelbildlich zu dem aufgedruckten Design.
-
- Die Außenkanten der Applikation werden mit Geradstich oder Satinstich gearbeitet. Ein Satinstich ist ein sehr kurzer Zickzack mit mittlerer Breite. Die Sticheinstellungen zuerst auf einem Reststück Stoff testen.
-
- Hinweis: Die Nähreihenfolge ist für beide Applikationen identisch.
-
- Die gewünschten Stoffe für die Applikation auswählen. Alle Teile separat auf die Papierseite des Vliesofix übertragen. Die Klebeseite auf die linke Seite des gewünschten Stoffs auflegen und aufbügeln.
-
- Alle Teile zuschneiden. Steplinien auf die rechte Seite der Applikationen, z.B. Löwenmund, übertragen.
-
- Trägerpapier vom Vliesofix abziehen. Und auf das Vorderteil an der gewünschten Stelle aufbügeln. Bei mehrlagigen Applikationen von der unteren zur obersten Lage arbeiten.
-
- Ein Stück abreißbares Stickvlies unterlegen und stecken oder heften. Um die Schnittkanten und um alle Steplinien mit Satinstich steppen. Am Löwen ebenso den Mund wie gezeigt steppen. Die Garnfarbe wenn nötig wechseln.
-

• **Modell A (View A)**

- 1. Zur Stabilisierung der Schulternähte zwei Stücke aufbügelfähige Einlage in Schulterbreite und 1,3 Länge zuschneiden. Einlage auf die linke Seite des Vorderteils aufbügeln. Das Vorderteil rechts

auf rechts entlang der Schulternähte auf das Rückenteil aufsteppen. Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.

-
- 2. Die rückwärtige Mittelnaht des Bündchens rechts auf rechts legen und mit Geradstich steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Bündchen links auf links legen. Bündchen und Ausschnitt mit Stecknadeln vierteln.
-
- Bündchen rechts auf rechts auf den Ausschnitt aufstecken, die Naht am Bündchen trifft auf die rückwärtige Mitte, stecken. Die restlichen Stecknadeln treffen aufeinander. Steppen, dabei das Bündchen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln. Mit einer Zwillingnadel die Ausschnittnaht absteppen, oder mit 3 mm Abstand zu beiden Seiten der Naht.
-
- 3. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des Armausschnitts aufstecken, das Passzeichen trifft auf die Schulternaht. Steppen. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Für den zweiten Ärmel wiederholen.
-
- 4. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Für die zweite Seite wiederholen.
-
- 5. Saumkanten und Ärmelsäume versäubern. 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Mit der Zwillingnadel oder schmalem Zickzack säumen.
-

• **Modell B (View B)**

-
- 1. Gemäß Modell A, Schritte 1 bis 4, arbeiten.
-
- 2. Ärmelbündchen rechts auf rechts legen und die Ärmelnaht mit Geradstich steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Bündchen links auf links legen. Bündchen und Ärmelsäume mit Stecknadeln halbieren.
-
- Bündchen rechts auf rechts auf den Ärmelsaum aufstecken, die Naht am Bündchen trifft auf die Ärmelnaht, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Steppen, dabei das Bündchen entsprechend stark dehnen. Für das zweite Bündchen wiederholen.
-
- 3. Saumkanten versäubern. 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Mit der Zwillingnadel oder schmalem Zickzack säumen.
-

• **Modell C (View C)**

-
- 1. Die Shorts rechts auf rechts legen und die vordere und rückwärtige Mittelnaht steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.
-
- 2. Rechts auf rechts die Beininnennaht steppen.
-
- 3. Taillenkante versäubern. 2,5 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln.
-
- Ein Stück vom 2 cm breiten Gummiband in der folgenden Länge zuschneiden:
-
- Gr. T1 T2 T3 T4
- 44 45 46 47 cm

-
- Enden 1 cm überlappend aufeinander legen und steppen.
-
- 4. Gummiband in den gebügelten Bruch der Taille legen. Mit dem Reißverschlussfüßchen knappkantig neben dem Gummi steppen.
-
- Kräuselungen gleichmäßig verteilen und in Gummibandbreite in der vorderen und rückwärtigen Mitte durchsteppen.
-
- 5. Saumkanten versäubern. 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Mit der Zwillingnadel oder schmalem Zickzack säumen.
-

-
- **Modell D (View D)**
-

- 1. Die Hose rechts auf rechts legen und die vordere und rückwärtige Mittelnahst steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.
-
- 2. Weiter mit den Schritte 2 bis 4, Modell C.
-
- 3. Beinbündchen rechts auf rechts legen und die Beininnennaht mit Geradstich steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.
-
- Bündchen links auf links legen. Bündchen und Beinsäume mit Stecknadeln halbieren.
-
- Bündchen rechts auf rechts auf den Beinsaum aufstecken, die Naht am Bündchen trifft auf die Beininnennaht, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Steppen, dabei das Bündchen entsprechend stark dehnen. Für das zweite Bündchen wiederholen.
-

-
- © The McCall Pattern. Co., 2012. Alle Rechte vorbehalten.
-